

Klavier & Literatur im Kloster Wienhausen

Am Freitag, den **6. August 2010** gibt der Pianist und Autor **Yorck Kronenberg** ein Gastspiel beim **Musikfestival Lüneburger Heide** im Sommerrefektorium von **Kloster Wienhausen**. Beginn: **20.00 Uhr**. Eine Stunde vor Konzertbeginn lädt die Volksbank Südheide eG, eine der Hauptsponsoren des Musikfestivals Lüneburger Heide, alle Konzertgäste zum Sekt-Empfang ein.

Polnischer Abend: „Obsession“ – Konzert und Lesung mit Yorck Kronenberg

Der Künstler Yorck Kronenberg wurde 1973 in Reutlingen geboren und lebt heute in Berlin. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er bei Prof. Paul Buck (Stuttgart). Er studierte Klavier und Komposition.

Als Pianist erhielt er Auszeichnungen bei verschiedenen Jugendwettbewerben („Tonkünstler“, „Jugend musiziert“ u.a.). 1996 erhielt er ein Stipendium der Marie-Luise Imbusch Stiftung.

Im Rahmen des SR-Festivals „Musik im 20. Jahrhundert“ wurde Kronenbergs „Nachtstück“ für Klavier solo prämiert, in Saarbrücken uraufgeführt und im Rundfunk übertragen. Einem größeren Publikum wurde Kronenberg bekannt als Gewinner des internationalen Klavierwettbewerbs „Johann Sebastian Bach“ in Saarbrücken. Er ist Gründungsmitglied, Pianist und zeitweilig Dirigent des Ensembles Neue Musik Lübeck, das im Oktober 1999 sein Orchesterstück „Ellipse“ uraufführte.

Yorck Kronenberg war Stipendiat der Autorenwerkstatt Prosa 2006 des Literarischen Colloquiums Berlin und veröffentlichte in der Zeitschrift „Sprache im technischen Zeitalter“ das erste Kapitel seines Romans „Ex voto“. 2008 war er Stipendiat der Autorenförderung der Stiftung Niedersachsen.

Im Januar 2009 erhielt Kronenberg, mit Unterstützung des Berliner Senats, ein Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop.

Das Programm

In Wienhausen spielt Yorck Kronenberg Werke von Johann Sebastian Bach und Frédéric Chopin. Im ersten Teil des Konzertabends erklingt die Chromatische Fantasie und Fuge von Bach. Dazu liest Kronenberg aus seinen eigenen literarischen Werken. Sein Roman „Welt unter“ wurde 2002 verlegt. Die Kurzgeschichte „Gegenlicht“ erschien neben Erzählungen u.a. von Doris

Dörrie, Judith Hermann, Carsten Probst, Ingo Schulze, Uwe Timm in der Anthologie „Wieder vereint, Neue deutsche Liebesgeschichten“ im April 2005.

Nach der Pause spielt Yorck Kronenberg zwei Nocturnes op. 27 und die Sonate op. 35 von Frédéric Chopin, dem wohl berühmtesten Komponisten Polens.

Info & Tickets: www.mflh.de

Kartenpreis: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 20 Euro